

Ein Stern über dem Donaukanal

Baustoff Beton im Mittelpunkt: Die Sieger der Concrete Student Trophy 2019 stehen fest.

Big Five

Die Preisträger der Concrete Student Trophy 2019: Aus insgesamt 13 Einreichungen schafften es fünf Teams in die Preisränge.



© Z+B/Alexandra Kromus (2)

•• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Die diesjährige Aufgabenstellung des von der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ) in Zusammenarbeit mit den Technischen Universitäten Österreichs ins Leben gerufenen, interdisziplinären Studentenwettbewerbs war ein Entwurf für eine neue Brücke über den Donaukanal.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wien/MA 29 wurde ein barrierefreier Steg in Betonbauweise über den Donaukanal und die beiden Richtungsfahrbahnen der A4 bei der Ostbahn ausgelobt. Es galt, Vorgaben von vorhandenen Verkehrsflächen, Durchfahrts Höhen für den Schifffahrtsverkehr wie auch Vorgaben des Gender Mainstreamings und der Barrierefreiheit zu berücksichtigen.

Die Sieger kommen aus Graz
Aus insgesamt 13 Einreichungen wurden fünf Entwürfe prämiert, die städtebaulich, architekto-

nisch, funktional und konstruktiv die überzeugendsten Lösungen präsentierten.

Bei der Preisverleihung am 19. November im Kuppelsaal der TU Wien feierten die Teams der TU Wien und TU Graz gemeinsam mit den Auslobern, der Jury unter dem Vorsitz von Architektin Elke Delugan-Meissl und den Sponsoren.

Der erste Platz mit dem Projekttitel „Donaustern“ ging an Andreas Rogala (Architektur), Lisa Tobisch und Miriam Jäger (Bauingenieurwesen) der TU Graz.

„Dieses Team hat die Anforderungen der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Architektur und Bauingenieurwesen am besten erfüllt. Der klare, minimalistische Entwurf

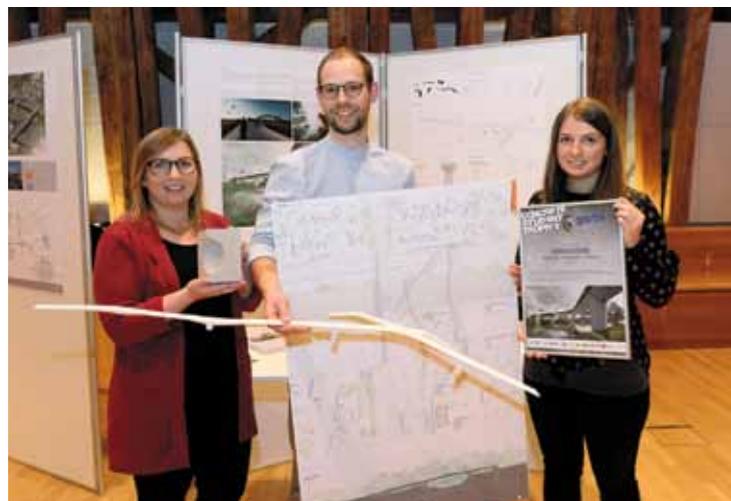
baut auf einer präzisen Analyse des Kontexts auf und reagiert perfekt auf den Bestand“, argumentierte die Jury die Kür zum Siegesprojekt. Das Team erhielt für den gelungenen Entwurf ein Preisgeld von 4.200 €.

Ein nachhaltiger Baustoff

VÖZ-Geschäftsführer Sebastian Spaun: „Es ist großartig, wie die Teams miteinander an dem neuen Brückenentwurf getüftelt haben – die Interdisziplinarität führt offensichtlich zu realistischen Vorschlägen. Die Concrete Student Trophy stellt den nachhaltigen Baustoff Beton ins Zentrum; mittlerweile führen die Ideen der Studierenden jedoch weit darüber hinaus – so lieferten alle Teams umfassende Umgebungsanalysen, und auch die Gedanken zur vielfältigen Nutzung der neuen Brücke sind gut erkennbar.“

Informationen zum Wettbewerb und zu allen Einreichungen:

[www.zement.at/
concretestudenttrophy](http://www.zement.at/concretestudenttrophy)



Sieger Lisa Tobisch, Andreas Rogala und Miriam Jäger von der TU Graz.